



keine besonderen Voraussetzungen

Folie mit Buchstabenrätsel

Durchführung:

- Auf der Folie steht ein quadratisches Wortfeld.
- Schüler kommen der Reihe nach nach vorne und malen auf der Folie ein Wort an, das sie entdeckt haben (Wörter senkrecht und waagrecht – hier grau markiert).
- Schüler erklären das Wort bzw. in welchem Zusammenhang es für den Unterrichtsinhalt relevant ist.

Beispiel:

Wortfeld Apostel Paulus:

P	A	U	L	U	S	K
A	R	O	M	E	T	M
P	B	R	I	E	F	I
O	R	K	S	I	L	S
S	S	E	F	S	J	S
T	A	Z	I	B	U	I
E	U	E	J	S	D	O
L	L	I	E	B	E	N
T	I	T	S	U	M	T
A	C	J	U	M	T	V
E	H	E	S	Z	U	M
M	T	S	C	H	O	L

Weitere Hinweise:

Das Wortfeld kann auch als Arbeitsblatt verteilt werden, sodass jeder Schüler in Einzel- oder Partnerarbeit selbst alle Wörter finden muss.



keine besonderen Voraussetzungen



Arbeitsblätter

Durchführung:

- Ein Arbeitsblatt mit einem Bibeltext in einer verfremdeten, d. h. modernen, auf die heutige Zeit aktualisierte Version wird verteilt.
- Schüler lesen die Geschichte durch.
- Schüler übersetzen zu zweit, zu dritt ... die einzelnen Sätze in die „Originalversion“.
- Alle Versionen werden vorgelesen und miteinander verglichen.
- Die biblische Originalversion wird vorgelesen.

Beispiel:

Es geschah aber, als sie durch die Gegend fuhren, dass Jesus und seine Jünger in einem Dorf Halt machten. Dort nahm eine Frau mit Namen Martha sie in ihre Wohnung auf. Und diese hatte eine Schwester, genannt Maria, die machte es sich neben Jesus auf dem Boden bequem und hörte ihm zu. Martha aber war sehr beschäftigt, sich um die Gäste zu kümmern und Getränke und Snacks zu verteilen; sie wurde sauer und sprach: „Herr, ist es dir total egal, dass meine Schwester mich alles alleine ins Esszimmer schleppen und die ganze Zeit herumhetzen lässt? Sage ihr doch, dass sie auch einen Finger rühren soll!“ (Lukas 10, 38–42)

Weitere Hinweise:

Dieser Einstieg ist eine Chance, sich auf eine andere Art und Weise bekannten bzw. unbekannten biblischen Geschichten zu nähern, in die einzelnen Sequenzen des Textes „einzutauchen“ und sich in deren Tiefe auf die Spur zu begeben. Dadurch können sich die Schüler mit dem Text viel intensiver auseinandersetzen als mit der Originalversion.



keine besonderen Voraussetzungen

1 Würfel, Kärtchen mit Fragen

Durchführung:

- Auf einem Tisch oder auf dem Boden liegen drei Kartenhaufen: Kategorie 1 ist die leichteste, Kategorie 2 die mittlere und Kategorie 3 die schwierigste.
- Die Klasse wird in Gruppen (ca. 3–4) aufgeteilt.
- Jede Gruppe kommt nacheinander an die Reihe, es würfelt jeweils ein anderer Schüler.
- Wird eine 1 oder 2 gewürfelt, wird ein Fragekärtchen der Kategorie 1 gezogen, bei 3 oder 4 ein Kärtchen der Kategorie 2, bei 5 oder 6 ein Kärtchen der Kategorie 3.
- Der Schüler, der gewürfelt hat, liest die Frage laut vor und beantwortet sie.
- Wird die Frage richtig beantwortet, darf die Gruppe die Karte behalten. Bei falschen Antworten wird die richtige Antwort nicht verraten und stattdessen die Karte wieder zurückgelegt. So kann sie eine andere Gruppe später nochmals beantworten. Die Karte bleibt so lange im Spiel, bis sie richtig beantwortet wird.
- Die Gruppe mit den meisten Kärtchen gewinnt.

Weitere Hinweise:

Bei Klassen, die selbstständiges Arbeiten gewohnt sind, kann das Quiz auch in der Gruppe selbstständig gespielt werden. So kommen alle Schüler häufiger an die Reihe und sind mehr gefordert.

Alternativ kann auch die Regel eingeführt werden, dass die Gruppe bei der Beantwortung der Fragen mithelfen kann. Es gilt jedoch die letzte Antwort des Schülers, der gewürfelt hat, als Lösung.



keine besonderen Voraussetzungen



Karten mit Begriffen zu einem Thema

Durchführung:

- Alle Schüler sitzen oder stehen im Kreis.
- Jeder bekommt eine Karte mit einem Begriff (z. B. Feste aus dem Kirchenjahr, die verschiedenen Stationen der Reformation, Reihenfolge der Sakramente im Leben eines Menschen, die Reihenfolge der 10 Gebote).
- Jetzt sollen die Karten in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Alle Schüler suchen ihren richtigen Platz. Aber Achtung: Während der Übung wird kein Wort gesprochen!
- Am Schluss wird das Resultat bewusst angeschaut: Zum Beispiel erkennt der Schüler mit der Karte „Weihnachten“, wie weit er von „Pfingsten“ entfernt ist.

Weitere Hinweise:

Diese Form eignet sich nur für die Einordnung von chronologischen Fakten. Alternativ kann auch eine Person als „Regisseur“ bestimmt werden, der die Personen in der richtigen Reihenfolge aufstellt.

Große Klassen können auch in zwei Gruppen aufgeteilt werden: Zwei „Regisseure“ treten gegeneinander an. Wer zuerst fertig ist, hat gewonnen.

